

PROTOKOLL ZUM JUFO-TREFFEN

Datum: Montag, 25.03.2024 **Zeit:** 18:00 Uhr **Ort:** Der Schuppen

Anwesend: Johanna, Charlotte, Marius, Kassandra, Mathilde, Lulu, Katja, (Elina)

Es fehlen: Jan

Moderation: Marius **Protokoll:** Kassandra

Tagesordnung:

TOP 01: Begrüßung, Beschlussfähigkeit & Organisatorisches
TOP 02: Aktuelles / Open Space
TOP 03: Stand Aufgaben
TOP 04: Geldübersicht
TOP 05: Anfrage Demokratiedialog 08.05.
TOP 06: Bericht Wahl-O-Mat-Treffen
TOP 07: Finanzantrag Beamerhalterung
TOP 08: Umfrage Sommerkino
TOP 09: Termin/Ort Tatorte markieren
TOP 10: Flyer zur Wahl
TOP 11: Finanzantrag Hofverschönerung
TOP 12: Lösung für Trello?
TOP 13: Letzte Fragen, Sonstiges
TOP 14: Terminliches
TOP 15: Aufgabenverteilung; Reminder und Treffen in die Gruppe
TOP 16: Feedback
TOP 17: Schlusswort

TOP 01: Begrüßung, Beschlussfähigkeit & Organisatorisches

Die „Meetingsmissionen“-Karten sollen heute ausprobiert werden. Jeder bekommt zwei Karten, außer die Protokollverantwortliche. Marius als Moderation begrüßt die Anwesenden. Wir sind beschlussfähig, da sechs von acht Mitgliedern des Jugendkomitees anwesend sind.

TOP 02: Aktuelles / Open Space

Die Plakate gegen Rechts hängen jetzt. Mathilde war auf einem tollen Konzert ihrer Lieblingsband (Bilderbuch). Zuerst hatte sie ihr Ticket verloren, aber sie hat das ihrer Mutter bekommen.

[Katja stößt zu uns.]

Katja hat jetzt ihr iPad eingerichtet. Marius hatte am Wochenende sehr starke Fußschmerzen, die am kleinen Zeh angefangen haben. Er konnte nicht aufstehen. Heute Morgen war der Schmerz weg. Leider ist er trotzdem um sechs Uhr aufgestanden. Marius sagt, sein Körper sei ein Wrack. Es wird der Unterschied zwischen den Applausarten diskutiert. Die „Meetingsmissionen“-Karten sorgen für Verwirrung, weil einige ähnliche Inhalte haben.

TOP 03: Stand Aufgaben

Das Regenbogencafé unterstützt den CSD, möchte das aber ungern im Saftladen machen. Charlotte will Mitte April nochmal mit Martina sprechen.

Möglicherweise soll die Frist für die Plakate gegen Rechts verlängert werden.

Das Geld für das Miteinander!Fest muss noch überwiesen werden.

In zwei Wochen soll eine Einladung vom Bürgermeister an die Schulleitungen zur Zusammenarbeit verschickt werden.

Jugendforum Falkensee

c/o Partnerschaft für Demokratie Falkensee
Ruppiner Straße 15 · 14612 Falkensee
www.jugendforum-fks.de



Nach dem Gespräch mit dem Saftladen sind die Wogen wieder geglättet. Marius und René waren in der Brücke, um mit der neuen Leitung zu sprechen. Diese muss sich noch einarbeiten. Allgemein sind die Jugendlichen in der Brücke dem JuFo gegenüber eher abgeneigt. Marius und René wollen versuchen, der Leitung klarzumachen, dass Mos Erzählungen über das JuFo nicht stimmen. Möglicherweise ist die Brücke beim Dartturnier mit dem Saftladen dabei, das steht aber noch nicht fest.

TOP 04: Geldübersicht

Charlotte zeigt die bisherigen Ausgaben. Aktuell haben wir fast 20 Prozent davon für Essen ausgegeben. Grundsätzlich ist unser Geld, abgesehen das, was bei Events für Essen vorgesehen ist, nicht unbedingt für Essen da – zumindest nicht in dem Ausmaß. Es könnte passieren, dass das Ministerium da mal drüberschaut und Fragen stellt. Der neue Verantwortliche für die Abrechnung im Ministerium achtet mehr auf die Förderrichtlinien, deswegen sollten wir aufpassen, dass wir in Zukunft etwas weniger Geld für Essen ausgeben.

Getränke werden über die Getränkekasse finanziert; allerdings haben wir höhere Ausgaben für Getränke als Einnahmen. Deswegen soll wieder mehr in die Getränkekasse eingezahlt werden. Grundsätzlich soll beim Einkaufen drauf geachtet werden, dass ein Getränk (ohne Pfand) nicht mehr als 1€ kostet.

Wir sollten überlegen, wofür die Spende über 100€ von Herrn Dr. Sempf ausgegeben wird, damit das Geld bei uns nicht „einfach nur rumliegt“.

TOP 05: Anfrage Demokratiedialog 08.05.

Marius zeigt eine Mail von Stefan, in der wir gebeten werden, am Demokratiedialog, u.a. mit Tom und Silvia Schaak, teilzunehmen. Bei der Veranstaltung soll es auch einen Spaziergang zu Protestorten geben. Wir sollen bei dem Treffen wahrscheinlich unsere Perspektiven und Wünsche oder Vorschläge, wie man die aktuelle aufgeheizte politische Situation beruhigen kann, äußern. Marius will nochmal in der Gruppe fragen, da die Anwesenden kein Interesse haben.

TOP 06: Bericht Wahl-O-Mat-Treffen

Es gibt auf dem Pipeline-Board den aktuellen Stand des Projekts zu sehen. Es müssen u.a. noch Thesen zusammengestellt werden, die man beantworten muss. Dafür gibt es die Ideen, in der Stadt oder an Schulen (aber es sind gerade Ferien) Umfragen zu machen, um die Themen rauszufinden, die die Bürger:innen von Falkensee zurzeit am meisten beschäftigen. Morgen gibt es ein neues Treffen zu dem Thema. Noch steht die Frage im Raum, ob man als Benutzer:in die App braucht oder den Wahl-O-Mat auch online nutzen kann.

TOP 07: Finanzantrag Beamerhalterung

Die Halterung des Beamers fällt fast ab. Außerdem ist sie auch nicht für den aktuellen Beamer angedacht. Charlotte hat eine Halterung (Desktohalterung) rausgesucht, auf der der Beamer stehen kann. So kann man ihn auch einfacher z.B. mit ins Haus am Anger nehmen. Man kann auch ein zweites kleines Regal bauen/kaufen, um die Halterung und den Beamer am jetzigen Standort belassen zu können. Zuerst soll allerdings probiert werden, ob es auch ohne Regal funktioniert.

Sollen 160€ für diesen Zweck beantragt werden?



Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 1

TOP 08: Umfrage Sommerkino

Die Umfrage sollte bis zum vergangenen Wochenende fertig sein – eigentlich ist sie das auch größtenteils. Charlotte stellt die Umfrage kurz vor. Es gibt die Idee, eine separate Umfrage für Kinderfilme zu erstellen, da es bisher nur drei davon zur Auswahl gibt.

Bis Anfang Juni sollte geklärt werden, ob Jannik sich um Dunkelheit kümmern kann, weil wir dann spätestens mit der Werbung anfangen sollten. Konkret geht es darum, zu welcher Uhrzeit wir mit der Kindervorstellung anfangen können, damit man auch was sieht.

Der Link muss noch geändert werden: Statt /kalender muss es /sommerkino heißen.

Außerdem gibt es die Idee, zu jedem Film noch eine kurze Beschreibung hinzuzufügen, damit die Abstimmung für die Abstimmenden erleichtert wird. Man kann zudem in eckigen Klammern das grobe Thema/Genre dazuschreiben. Diese Beschreibung soll sich am Ende der Umfrage befinden. Es soll kein Link hinzugefügt werden.

TOP 09: Termin/Ort Tatorte markieren

Der Landesjugendring veranstaltet eine Aktion, bei der die Orte, an denen Verbrechen der NS-Zeit begangen wurden, mit Flatterband markiert werden. Der 08. Mai 2024 wird als Tag favorisiert; Charlotte will aber nochmal die Museumsleitung anfragen, ob denen der Tag passt. Außerdem möchte Charlotte eine Kundgebung im Geschichtspark anmelden. Die Frage ist noch, wie genau die Veranstaltung ausgestaltet werden soll. Marius schlägt vor, dass Charlotte deswegen auch die Museumsleitung befragt, da sie wahrscheinlich viele Ideen hat und sich gut auskennt.

[Elina stößt zu uns.]

TOP 10: Flyer zur Wahl

Charlotte hat eine Druckvorlage zu Zuständigkeiten von Kommune, Land, Bund und EU und Broschüren zur Kommunal- und EU-Wahl, welche ganz neu sind. Die Broschüre kann auch für unsere Podiumsdiskussion zur EU-Wahl hilfreich sein. Charlotte hat angefragt, ob es die Broschüre auch in Flyerform gibt, diesbezüglich aber noch keine Antwort erhalten. Sollte es keine Flyer geben, schlägt sie vor, dass wir die Flyer selber gestalten. Grund dafür ist, dass die Broschüre sehr umfangreich ist und wahrscheinlich von niemandem gelesen werden würde. Es gibt eine Diskussion zur Ausgestaltung und zum Umfang der Flyer. Es soll jetzt erstmal abgewartet werden, wie die Antwort auf Charlottes Anfrage lautet.

Marius wirft ein, dass die Schulen oft von der Bundeszentrale für politische Bildung schon Material bekommen. Daher stellt sich die Frage, ob es sinnvoll ist, Mühe und Zeit in die Gestaltung von Flyern zu stecken. Jetzt soll der DKJB von Charlotte mal angefragt werden, ob dort Interesse besteht, diese Flyer zu entwerfen.

Außerdem möchte Charlotte Bücher bei der Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg bestellen. Diese könnte man auch bei Veranstaltungen verwenden. Themen sind z.B. Kinderrechte. Marius sagt, das interessiere inhaltlich hier kaum jemanden und findet das daher nicht sinnvoll. Auch die anderen Anwesenden finden, dass die Bücher



wahrscheinlich eher nicht gelesen werden würden. Charlotte möchte konkrete Bücher raussuchen und das Thema beim nächsten Treffen noch einmal ansprechen.

TOP 11: Finanzantrag Hofverschönerung

Elina und Henri haben hochgerechnet, wie viel das Holz für die Hofverschönerung ungefähr kosten würde. Außerdem müssten Polster beschafft werden. Es wäre kein neues Holz, sondern Elina hat Privatpersonen angefragt, die sie kennt. Trotzdem werden wir auf jeden Fall eine Rechnung bekommen. Zudem möchte Elina nochmal bei sich zu Hause schauen, was da noch an Holz rumsteht. Im ASB-Lager müsste auch noch welches sein. Marius weist nochmal auf Absprachen mit Steffi und dem Hausmeister hin.

Sollen 600€ für diesen Zweck beantragt werden?

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltung: 1

TOP 12: Lösung für Trello?

Ab Mitte April ist Trello nicht mehr kostenlos nutzbar. Die Kosten für die Zukunft sind ziemlich hoch. Man könnte den Account in Zukunft beibehalten und nur wenige Personen haben Zugriff drauf. Trotzdem können wir nur ein Board kostenlos behalten, wir bräuchten aber mindestens drei oder vier.

Katja möchte Elia fragen, ob man Listen und Termine ins Wiki übernehmen könnte. Das könnte als kurzfristige Übergangslösung dienen. Es muss sich trotzdem nochmal nach alternativen Apps umgeschaut werden; das können alle, die Zeit haben, mal machen. Katja sagt, wenn Elia keine Zeit hat, setzt sie sich mal intensiver damit auseinander. Marius möchte nochmal mit Elia, Jannik und Louis sprechen. Wir haben noch bis zum 08. April 2024 Zeit.

TOP 13: Letzte Fragen und Sonstiges

[Katja und Mathilde gehen.]

Am 27.03. findet eine Lesung zum „Geheimplan gegen Deutschland“ im Musiksaalgebäude statt. Es wurde angefragt, ob jemand von uns die Technik (den Laptop) bedienen kann, um den Film zu starten. Aktuell hat niemand Zeit, höchstens spontan. Marius meldet das zurück.

Elina ist von Daniels Nachrichten bezüglich Uhrzeit des EMW-Treffens am 27.03.2024 in der EMW-Gruppe verwirrt. Sie und Lulu wollen nochmal nachfragen. Außerdem bestehen Unsicherheiten, ob das Internet im Schuppen eine hybride Veranstaltung überhaupt erlaubt.

Charlotte fragt, ob es möglich ist, dass die Vereinbarung, dass immer jemand vom Jugendforum bei externen Veranstaltungen im Haus am Anger dabei sein muss, aufgehoben wird. Marius hat schon mal mit Steffi gesprochen. Sie zeigt sich offen, das mal bei ihren Vorgesetzten anzusprechen. Beim nächsten Quartalstreffen kann das Thema nochmal aufgegriffen werden.

Marius bedankt sich für die Nachrichten, die er als Reaktion auf die Nachrichten in einem Chat von Rechtsextremen (Thema Plakate gegen Rechts) von einigen erhalten hat. Es werden Sorgen geteilt, wie gefährlich diese rechtsextremen Menschen wirklich sind. Marius sagt auch, dass ihm allgemein wichtig ist, dass neben ihm auch mal andere



Personen des Jugendforums auf Demos eine Rede halten. Er wünscht sich auch, dass wir uns von solchen Menschen nicht unterkriegen lassen. Ein paar unserer Plakate gegen Rechts wurden schon abgehängt. Wir sollen gerne bescheid sagen, wenn wir sehen, dass weitere fehlen.

TOP 14: Terminliches

- Nächstes Veranstaltungstreffen: 02. April 2024, 18 Uhr
- Nächstes JuFo-Treffen: 08. April 2024, 18 Uhr
- Sonstige Termine: Kommt morgen alle zum Wahl-O-Mat-Treffen, wahrscheinlich 13 oder 14 Uhr.
Argumentationstraining gegen Rechtsextremismus in Gollwitz: 12.-14. April 2024
Treffen mit dem Saftladen im Saftladen: 11. April 2024, 18 Uhr

TOP 15: Aufgabenverteilung; Reminder und Treffen in die Gruppe

Jannik wird noch gerügt, weil er die Reminder nicht gemacht hat. Charlotte macht die Reminder für die nächsten beiden Treffen.

TOP 16: Feedback

Die Karten sind eigentlich cool und im Großen und Ganzen hat es gut funktioniert. Zum Beispiel der „Erklärbar“ hat sich heute nicht wirklich gelohnt, weil keine neuen Leute da waren. Außerdem haben nicht alle immer auf ihre Karten/Aufgaben geachtet, was aber nicht so dramatisch ist, weil der Spaß und die lockere Atmosphäre ja auch zu den Treffen gehören. Grundsätzlich sind die Karten aber überwiegend gut angekommen. Es erfordert aber wohl noch etwas mehr Benutzung der Karten, bis sie wirklich sinnvoll eingesetzt werden können. Die Frage ist, ob die Karten bei neuen Personen dazu führen, dass sie sich direkt einbezogen fühlen oder eher denken, dass alles beim Jugendforum sehr streng ist.

Wir haben viel geschafft. Das Treffen war verhältnismäßig lang. Die Atmosphäre war angenehm, eine gute Mischung aus Spaß und Produktivität.

Marius sagt, dass er es absolut ernst meint, wenn er sich bei uns bedankt, dass wir hier sind und Aufgaben übernehmen.

TOP 17: Schlusswort

„So mit o“. Peinlich. „In der Kürze liegt die Würze.“ Marius steht ein bisschen auf dem Schlauch.

